

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)	6
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	8
Schulpraktische Studien nach BAB und BB	13
Studienordnung nach LABG 2009	15
Modulstruktur für das Studium nach LABG 2009	17
Praxisphasen im Studium nach LABG 2009	20
Prüfungs- und Anmeldezeiträume am IBL	23
Informationsveranstaltung zum Referendariat	25
Der Fachschaftratsrat IBL	26
Übersicht der Veranstaltungen im WS 2011/2012	28
Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2011/12	33
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld	35
Aufbau Fachdidaktik	38
Examenskolloquium	46
Berufspädagogik (BAB, BB) / Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (LABG 2009) ...	48
Außerschulische Bildung: Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung	52
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	56
Seminare zu den schulpraktischen Studien	58
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien	61
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	63
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	65
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	66

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	19.09.2011 – 10.02.2012
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	10.10.2011 – 03.02.2012
Weihnachtsferien WWU	27.12.2011 – 06.01.2012
Prüfungszeiträume IBL	19.09. – 30.09.2011 30.01. – 10.02.2012
Veranstaltungsbeginn IBL	04.10.2011

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S. 28 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen/vorlesungsverzeichnis.php

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und

Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Irmhild Ketschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

ketschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Sebastian Bornemann

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und in Berufspädagogik

Raum 100.062

Tel. 0251 / 83-65143

bornemann@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mo 13.00 – 14.00 Uhr

Philipp Brinkmann

Projekt: "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
in der Ernährungsbranche"

Raum 112 (Johann-Krane-Weg 21)

Tel: 0251 / 83-65166

p.brinkmann@fh-muenster.de

Kathrin Gemballa

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und in Berufspädagogik

Raum 100.062

Tel. 0251 / 83-65121

k.gemballa@fh-muenster.de

Nancy Mattausch

Projekt: "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
in der Ernährungsbranche"

Raum 112 (Johann-Krane-Weg 21)

Tel: 0251 / 83-65165

mattausch@fh-muenster.de

Sandra Mester

Praktikumsmanagerin

Raum 100.051

Tel. 0251 / 83-65134

sandra.mester@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 14:00 – 15:00 Uhr

Thies Rohmann

Raum 100.051

Tel. 0251 / 83-65133

Sprechstunde: Do 11:00 - 12:00 Uhr

Geesche Wening

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte

Raum 100.061

Tel. 0251/ 83 65-149

wening@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stephanie Guballa

Sekretariat und Teamassistentin

Raum 100.061

Tel. 0251/ 83 65-147

guballa@fh-muenster.de

Anwesenheit: Di 08:00 – 16:30 Uhr, Mi und Do 08:00 – 14:00 Uhr

Weitere Lehrende:

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit

kordula.schneider@fh-muenster.de

Prof. Dr. phil. Uwe Rabe, Fachbereich Sozialwesen

urabe@fh-muenster.de

StR'in Mona Massumi, Robert-Wetzlar Berufskolleg, Bonn

mona.massumi@gmx.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster

ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Heinz Richtarsky, Qualitätsmanager des Bildungszentrums der Handwerkskammer Münster (HBZ)

heinz.richtarsky@hwk-muenster.de

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Außer-schulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)*.

Studiengänge BAB und BB (gilt für alle Studierende, die vor dem WS 2011/12 das Studium begonnen haben)

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
Fachdidaktik 15 LP		Erziehungswissenschaft 20 LP		

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemeinbildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
			Betriebliche Praxisstudien 15 LP	

* Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung.

Studiengänge BAB und BB (gilt für alle Studierende, die vor dem WS 2011/12 das Studium begonnen haben)

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre) Inkl. Fachdidaktik 85 LP			
		Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
			Wahlpflicht* 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Betriebliche Praxisstudien 15 LP	
				Bachelorarbeit 10 LP

* Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung)

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Außerschulische Bildung (Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung).

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB (RPO) § 16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul AB – Außerschulische Bildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Studiengänge BAB und BB (gilt für alle Studierende, die vor dem WS 2011/12 das Studium begonnen haben)

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehrinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehrinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 61).

Schulpraktische Studien nach BAB und BB

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum im Bachelor-Studium sowie dem schulischen Teil des Kernpraktikums im Master-Studium.

Für die Absolvierung von Praktika müssen die Studierenden grundsätzlich

- ein für das jeweilige Praktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung und schriftliche Reflexion treffen
- mit einer Praktikumschule Zeitraum und Inhalte der Praxisphase absprechen
- ihr Praktikum am Servicepoint der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Hammer Str. 95) spätestens 14 Tage vor Praktikumsbeginn schriftlich anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz)
- Nachweise zur Teilnahme am Seminar, zur Abgabe eines Berichts sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums vorlegen.

Weitere Informationen gibt es auch beim Zentrum für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Hammer Str. 95
48153 Münster

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanagerin Lehramt BK: Sandra Mester, Telefon: 0251/83-32515
- Praktikumsbüro Lehrämter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511 und
Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Die aktuelle Praktikumsordnung, Formulare und weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/>

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen (80 Stunden) zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufswahlentscheidung und besteht aus einer Praxisphase, einem dazugehörigen Begleitseminar und einem Praktikumsbericht.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs 6 - Erziehungswissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung übernommen. Das Orientierungspraktikum ist verbunden mit spezifisch dafür ausgewiesenen vorbereitenden und begleitenden Lehrveranstaltungen, bei denen die Anmeldung über HISLSF/QISPOS erfolgen muss. Weitere Absprachen zur Begleitung und Nachbereitung werden mit den jeweiligen Dozenten getroffen.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen mindestens fünf Wochen (100 Stunden) schulisches Praktikum. Die nach LPO vorgesehenen weiteren fünf Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls *Betriebliche Praxisstudien*.

Inhaltlich baut das Kernpraktikum auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen sowie der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung.

Das Kernpraktikum bzw. die einzelnen Phasen des Kernpraktikums werden durch das aus einer Praktikumsbescheinigung der Schule und einer Dozentenbescheinigung bestehende Praktikumstestat Kernpraktikum testiert.

Begleitseminare zu Kernpraktika werden in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft angeboten. Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es ebenso möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Studierenden aufgenommen werden. Im Anschluss an das Kernpraktikum muss ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Studienordnung nach LABG 2009

Die neue Lehramtsausbildung

Am 26. Mai 2009 ist in Nordrhein-Westfalen ein neues Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) in Kraft getreten: <http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/LABG.pdf> .

Auch eine neue Lehramtszugangsverordnung wurde beschlossen:
<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Lehramtszugangsverordnung.pdf>

In Münster werden auf dieser Grundlage ab dem Wintersemester 2011/2012 neu strukturierte Studiengänge angeboten.

Die Lehramtsstudiengänge in Münster nach dem LABG 2009 sind folgendermaßen gekennzeichnet:

Der Praxisbezug des Lehramtsstudiums wurde u. a. durch Einführung eines vierwöchigen **Eignungspraktikums**, eines **Berufsfeldpraktikums** und eines fünfmonatigen schulischen **Praxissemesters** erhöht.

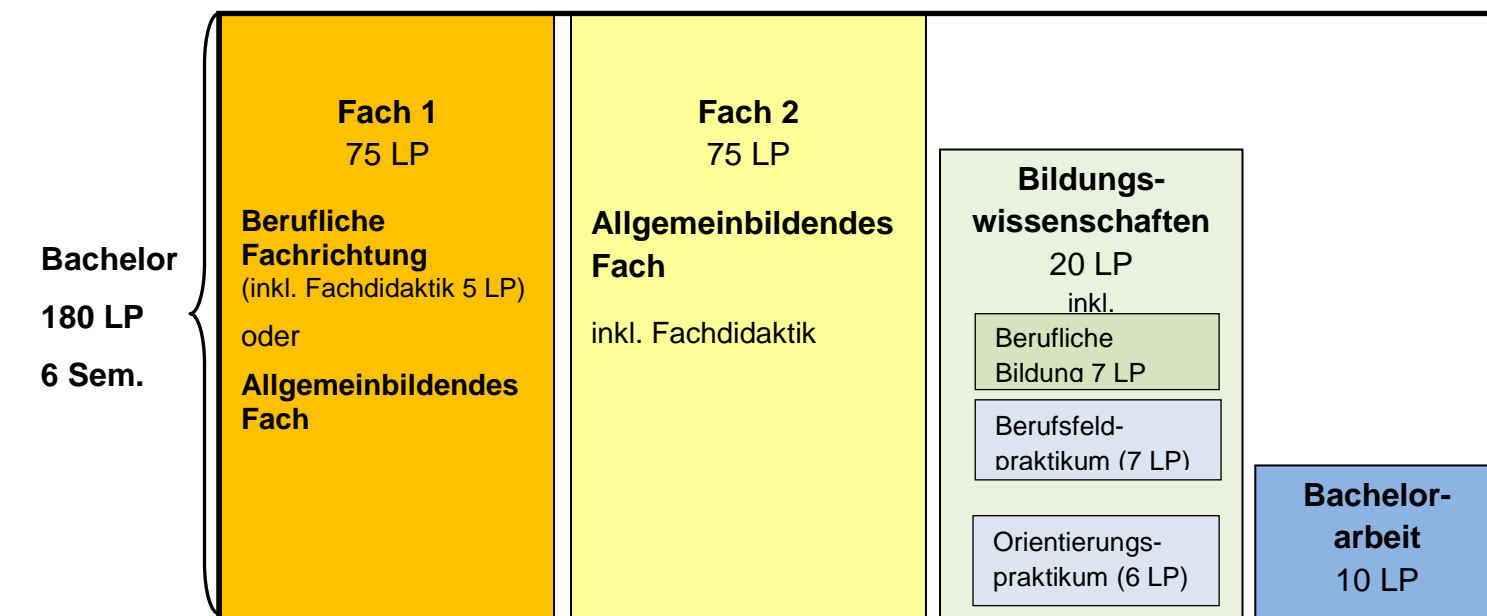
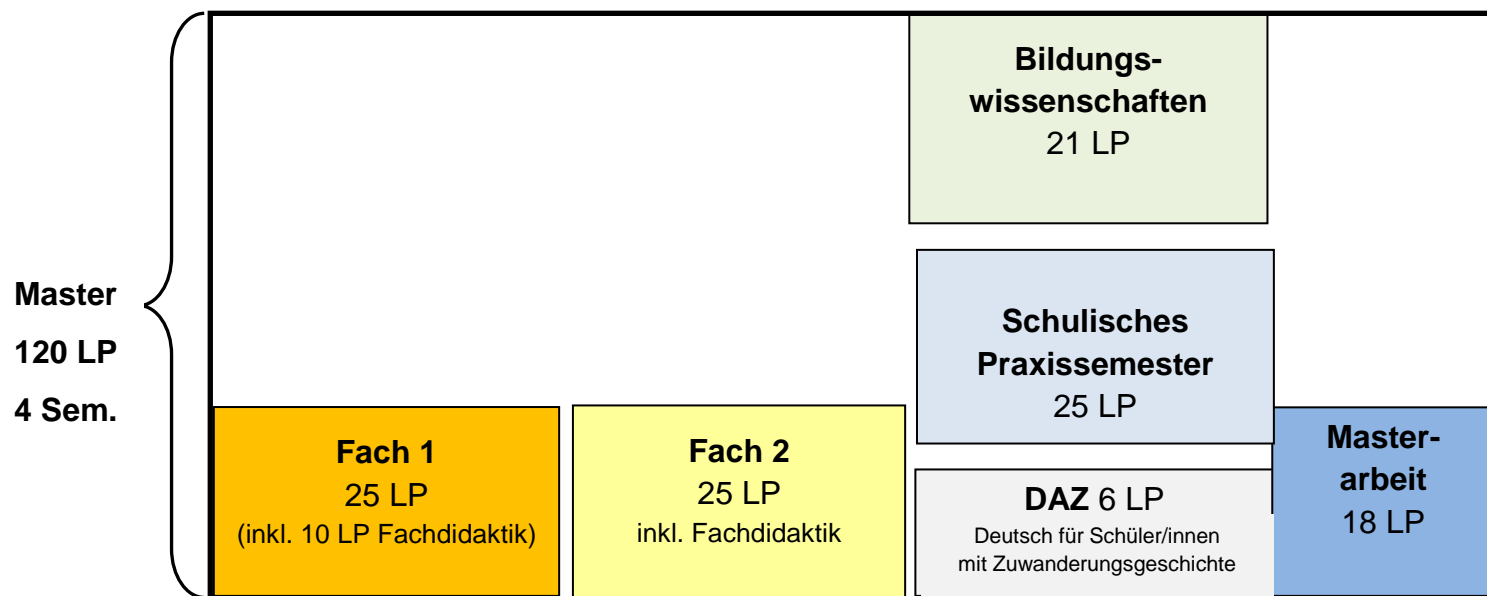
- Die Kombinierbarkeit von allgemeinbildenden Fächern wurde eingeschränkt.
- Diagnose und Förderung sowie Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte wurden als Bestandteile des Studiums fest vorgegeben.
- Beim Studium einer Fremdsprache wird ein Auslandsaufenthalt von mind. 3 Monaten gefordert.
- Der **Vorbereitungsdienst** (Referendariat) wird von 24 auf 18 Monate verkürzt.

Die Lehramtsausbildung umfasst **zwei Studienphasen**:

Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst ein **6-semesteriger Bachelorstudiengang**. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es möglich, ins Berufsleben einzutreten (aber noch nicht in ein Lehramt an Schulen) oder einen weiteren akademischen Grad zu erwerben.

Wenn nach dem Abschluss des Bachelorstudiums weiterhin das Berufsziel Lehrer(in) angestrebt wird, folgt ein **4-semesteriger Masterstudiengang**, der dann speziell auf das Berufsfeld Schule ausgerichtet ist. Danach ist der Vorbereitungsdienst (Referendariat) in der Schule und in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (bisher Studienseminare) zu absolvieren, der mit dem Staatsexamen abgeschlossen wird.

Studienaufbau



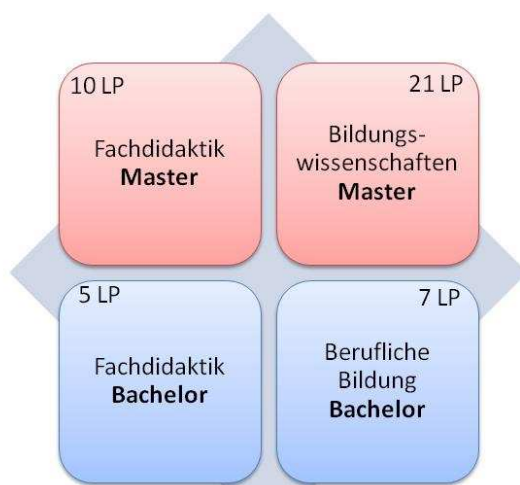
Eignungspraktikum (mind. 20 Tage)
(möglichst vor Studienbeginn – spätestens vor Beginn des Vorbereitungsdienstes)

Fachpraktische Tätigkeit
(insgesamt 12 Monate, davon mehr als 6 Monate vor Studienabschluss)

Modulstruktur für das Studium nach LABG 2009

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung von Modulen im Bereich Fachdidaktik, berufliche Bildung und Bildungswissenschaften.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php



Übersicht Modulstruktur

Modulname	Kürzel	LP	Status	Durchgeführt von
Master:				
Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel	BGW	7 LP	Wahlpflicht*	WWU
Philosophicum elementare	PHE	7 LP	Wahlpflicht*	WWU
Lernen, Entwicklung und Soziale Prozesse	LES	7 LP	Wahlpflicht*	WWU
Berufspädagogik II	BPII	7 LP	Wahlpflicht*	IbL / WWU
Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess	ULI	7 LP	Pflicht	WWU
Berufspädagogik I	BP I	7 LP	Pflicht	IbL / WWU
Aufbau Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtungen	FD II	10 LP	Pflicht	IbL
Bachelor:				
Einführung in Grundfragen Beruflicher Bildung	EBS-BK	7 LP	Pflicht	IbL / WWU
Grundlagen Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtungen	FD I	5 LP	Pflicht	IbL

* Belegung eines Wahlpflichtmoduls (7 LP) im Master-Studium

Bachelor

Bachelor Pflicht: Grundlagen Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung (5 LP) Empfohlene Belegung: 1./3. Fachsemester Bachelor		
Vorlesung	Berufliche Didaktik	Klausur (2 LP)
Seminar	Fachrichtungsspezifisches Seminar	Referat mit Ausarbeitung (3 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

Bachelor Pflicht: Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (7 LP) Empfohlene Belegung: 2./4. Fachsemester Bachelor		
Vorlesung	Einführung in die Berufspädagogik	Klausur (2 LP)
Seminar	Schule, Betrieb und Lehrberuf	Präsentation mit Ausarbeitung oder Hausarbeit (5 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

Master

Master Pflicht: Aufbau Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen (10 LP) Empfohlene Belegung: 1./2. Fachsemester Master		
Seminar	Fachspezifisches Seminar	Mündliche und/ oder schriftliche Leistung (3 LP)
Seminar	Fachspezifisches Seminar	Mündliche und/ oder schriftliche Leistung (3 LP)
Modulprüfung	Kolloquium (4 LP)	

Master Pflicht: Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess (7 LP) Empfohlene Belegung: 1./2. Fachsemester Master		
Vorlesung	Einführung in Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess	Studienleistung (z.B. Protokoll oder Test)
Seminar	Thematische Lehrveranstaltung zu Didaktik, Methodik und Diagnostik	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

Studiengang nach LABG 2009 (gilt für alle Studierende, die zum WS 2011/12 das Studium beginnen.)

Master Pflicht: Berufspädagogik I (7 LP) Empfohlene Belegung: 2./4. Fachsemester Master		
Vorlesung/ Seminar	Konzepte und Befunde der Berufsbildungsforschung	Studienleistung (z.B. Kurzreferat) (2 LP)
Seminar	Ausgewählte Themen der Berufspädagogik	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) (5 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

Master Wahlpflicht: Berufspädagogik II (7 LP) Empfohlene Belegung: 3./4. Fachsemester Master		
Seminar	Vertiefende Thematik der Berufspädagogik	Studienleistung (z.B. Kurzreferat) (2 LP)
Seminar	Vertiefende Thematik der Berufspädagogik	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder Hausarbeit zu einem Lehrforschungsprojekt (ca. 15 Seiten) (5 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

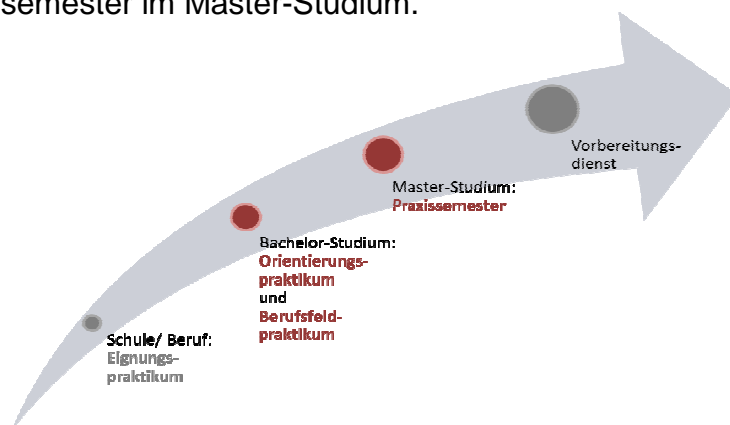
Master Wahlpflicht: Lernen, Entwicklung und soziale Prozesse (7 LP) Empfohlene Belegung: 3./4. Fachsemester Master		
Vorlesung	Einführung in unterrichtsrelevante psychische Grundprozesse	Studienleistung (z.B. Test) (2 LP)
Seminar	Vertiefungsseminar	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.) (5 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung im Seminar	

Master Wahlpflicht: Philosophicum elementare (7 LP) Empfohlene Belegung: 3./4. Fachsemester Master		
Vorlesung	Einführungsvorlesung	Studienleistung (2 LP)
Vorlesung	Einführungsvorlesung (Schwerpunktbereich)	Studienleistung (2 LP)
Seminar	Seminar (Schwerpunktbereich)	Studienleistung (3 LP)
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die an den Schwerpunktbereich (Vorlesung o. Seminar) geknüpft ist: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Min.)	

Master Wahlpflicht: Bildungsprozesse und gesellschaftlicher Wandel (7 LP) Empfohlene Belegung: 4. Fachsemester Master		
Vorlesung	Pflichtüberblicksvorlesung „Sozialstruktur und Kultur“ oder „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) (3 LP)
Seminar	Wahlpflichtseminar aus den Bereichen „Sozialstruktur und Kultur“ oder „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	Studienleistung (z.B. Referat mit Thesenpapier) (4 LP)
Modulprüfung	Prüfungsleistung in der Vorlesung	

Praxisphasen im Studium nach LABG 2009

Die Praxisphasen während des Lehramtsstudiums bestehen aus einem Orientierungspraktikum und einem außerschulischen Berufsfeldpraktikum im Bachelor-Studium, sowie dem schulischen Praxissemester im Master-Studium.



Für die Absolvierung vom Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum müssen die Studierenden grundsätzlich

- ein für das jeweilige Praktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung und schriftliche Reflexion im Praktikumsportfolio treffen
- mit einer Praktikumschule bzw. einem außerschulischen Praktikumsanbieter Zeitraum und Inhalte der Praxisphase absprechen
- ihr Praktikum am Servicepoint der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Hammer Str. 95) spätestens 14 Tage vor Praktikumsbeginn schriftlich anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz)
- Nachweise zur Teilnahme am Seminar, zur schriftlichen Reflexion im Portfolio sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums vorlegen.

Näheres regelt das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Hammer Str. 95
48153 Münster

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanagerin Lehramt BK: Sandra Mester, Telefon: 0251/83-32515
- Praktikumsbüro Lehrämter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511 und
Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Formulare und weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/>

Orientierungspraktikum

Ziel des vierwöchigen schulischen Orientierungspraktikums (120 Std.) während des ersten Bachelor-Studienjahres ist es, den Studierenden zu Beginn des Studiums die Möglichkeit zu geben, im zukünftigen Beruf Erfahrungen zu sammeln und Ihre Berufswahl zu reflektieren. Der konkrete Einblick in das Berufsfeld Schule soll ihnen ein zielgerichtetes Studium zwischen Theorie und Praxis ermöglichen.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs 6 - Erziehungswissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung übernommen. Das Orientierungspraktikum ist verbunden mit spezifisch dafür ausgewiesenen vorbereitenden und begleitenden Lehrveranstaltungen, bei denen die Anmeldung über HISLSF/QISPOS erfolgen muss. Weitere Absprachen zur Begleitung und Nachbereitung werden mit den jeweiligen Dozenten getroffen.

Berufsfeldpraktikum

Das vierwöchige Berufsfeldpraktikum (150 Std.) kann an Schulen oder in außerschulischen Einrichtungen absolviert werden. Es soll den Studierenden neben dem Beruf des Lehrers auch weitere konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnen. Im Berufsfeldpraktikum werden durch forschendes Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern oder im Handlungsfeld Schule und im Zusammenspiel von Theorie und Praxis die im OP gemachten ersten berufsrelevanten Erfahrungen vertieft und in einem dem Ausbildungsstand angemessen anspruchsvollerem Rahmen reflektiert. Berufsausbildungen oder nachgewiesene berufliche Tätigkeiten können bei unmittelbarem Bezug zum Unterrichtsfach als Berufsfeldpraktikum anerkannt werden.

Studiengang nach LABG 2009 (gilt für alle Studierende, die zum WS 2011/12 das Studium beginnen.)

Begleitseminare zum Berufsfeldpraktikum (BFP) werden in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft angeboten. Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es ebenso möglich, die Betreuung des Berufsfeldpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL wird zukünftig (ab WS 12/13) ein entsprechendes Begleitseminar sowie die dazugehörige Betreuung der Praxisreflexion im Praktikumsportfolio anbieten. Studierende, die ein Praktikumsseminar zum BFP in einem ihrer Unterrichtsfächer wählen, können dieses Seminar jedoch nicht gleichzeitig für die Erbringung einer Leistung für das Studium des betreffenden Unterrichtsfaches verwenden. Die BFP-Leistung wird in jedem Fall für das Studium in den Bildungswissenschaften verbucht, da das BFP ein eigenes Modul der Bildungswissenschaften ist.

Schulisches Praxissemester

Ein wesentlicher Bestandteil des Master-Studiums ist ein fünfmonatiges schulisches Praxissemester. Es soll im zweiten, spätestens im dritten Semester absolviert werden und schafft berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst. Die Begleitung des Praktikums durch die WWU erfolgt in Kooperation mit den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung. Weiterführende Informationen zur Organisation und Studienverlaufsplanung im Praxissemester werden voraussichtlich ab dem SS 2012 veröffentlicht.

Prüfungs- und Anmeldezeiträume am IBL

Ende Wintersemester 2011/12 - Anfang Sommersemester 2012

	November	Dezember	Januar	Februar	März
1. Prüfungszeitraum			30.01. – 10.02.2012		
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen (schriftliche Ausarbeitungen, Präsentationen etc.) im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium* (BB/M.Ed.) • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik * (BB/M.Ed.) 	29.11. – 15.12.2011				
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik	Siehe: www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik					
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen				29.02.2012	
2. Prüfungszeitraum				12.. – 23.03.2012	
Anmeldungen für MAPs im 2. Prüfungszeitraum*				bis 16.02.2012	
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik (BB/M.Ed.)	Siehe: www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (BB/M.Ed.)					

* Bitte beachten Sie mögliche Urlaubszeiten und sammeln Sie die erforderlichen Unterschriften noch in der Vorlesungszeit!

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit ärztlichem Attest



Planungshilfe für den Abschluss des Masterstudiums - geplanter Eintritt ins Referendariat zum 1. Mai:

	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai
Masterarbeit		4 Monate Bearbeitungszeit (Verlängerung auf 6 Monate möglich bei empirischen Arbeiten) ³⁾				Korrektur		Anfang Okt. Einreichung Ergebnisse Masterarbeit beim PA WWU ²⁾	Bearbeitung beim WWU-Prüfungsamt und Datentransfer zum Landesprü- fungsamt			
	Anmeldung (kann jederzeit erfolgen keine Anmeldefrist)				Abgabe Masterarbeit							
Referen- dariat						15. Nov. Be- werbung für Referendariat zum 01.05. ¹⁾				Ca. 4 Wochen vorher: Nach- reichfrist für Eintritt zum 01.05. ¹⁾		01.05. regu- lärer Eintritt ¹⁾

Quellen:

¹⁾ Schulministerium NRW: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/SEVON>

²⁾ Prüfungsamt I: <http://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/master/termine.html>

³⁾ Masterrahmenordnung: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/mpo_bk_endfassung_15.5.pdf

Sonstige Informationsquellen:

http://www.bezreg-muenster.nrw.de/startseite/abteilungen/abteilung4/Dezernat_47_Personalangelegenheiten/Dez_47_2/index.html

Studienseminare: <http://www.studienseminare.nrw.de/>

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften: http://www.wiwi.uni-muenster.de/pruefungsamt/studieninfos/faq/faq_dienste.html

Prüfungsamt Math/Nat: <http://www.uni-muenster.de/MNFak/Pruefungsamt/Mathematik/>

Zentrum für Lehrerbildung Münster: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Studienberatung/referendariat.html#Bewerbung>

Informationsveranstaltung zum Referendariat

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte melden Sie sich per e-mail bei Frau Seyfferth an: seyfferth@fh-muenster.de.

Die Veranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 19. Januar 2012, 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Ansprechpartner für LPO-Studierende

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster

Bispinghof 2,

48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und

Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber (stuber@fh-muenster.de)

Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Wening (wening@fh-muenster.de)



Der Fachschaftsrat IBL

Liebe Studies!

Auch dieses Semester sind wir für euch da und stehen euch gern mit Rat und Tat zur Seite... Wir wollen wieder einige Aktionen für und mit euch starten. Aktuelle Infos gibt's per Rundmail und auf der Homepage des IBL.

Weiterhin sind wir in Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein.

Falls euch also etwas auf dem Herzen liegt, sagt es uns...Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus 7.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr herzlich willkommen!

Termine werden auf der Homepage des IBL veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail unter

fs.ibl@fh-muenster.de erreichbar.

In der Fachschaft vertreten euch aktuell:

Stephanie Artmeier, Jan Steffen Bollmann, Rebecca Gazzard, Thorsten Hansen, Manuel Hesse, Janine Krah, Sabrina Lezzi, Gesa Mensing, Astrid Schepers, Robert Schiro, Katharina Vollmer, Christine Wardenbach, Silvia Wilmer



Wir wünschen euch ein gutes Wintersemester!

Die Fachschaft **IBL**



Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W = Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

- FD = Fachdidaktik
BW = Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP = Berufspädagogik
PS = Praxisstudien
AB = Außerschulische Bildung (Betriebliche Ausbildung, Erwachsenenbildung)
EBS-BK = Einführung in Grundfragen Beruflicher Bildung (LABG 2009)
OP = Orientierungspraktikum
KP = Kernpraktikum
- V = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung
SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
MEd = Master of Education

Übersicht der Veranstaltungen im WS 2011/2012

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe Fachrichtung Anmeldung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Einführung in die berufliche Didaktik	Harth / Rohmann	3 / 2		Mi 10:15 – 11:45 Uhr	33
Einführung in die berufliche Didaktik	Schneider	3 / 2		Do 16:15 – 19:45 Uhr 01.12.-26.01.12	34
Grundlagen der Fachdidaktik Bautechnik, Maschinenbautechnik	Harth	3	ab 3. Fachsemester	Mo 08:30 – 10:00 Uhr	35
Grundlagen der Fachdidaktik Ernährungs- & Hauswirtschaftswissenschaften	Kettschau /Gemballa	3	1. - 3. Fachsemester max. 25 TN Erscheinen zur 1. Sitzung	Di 10:15 – 11:45 Uhr	36
Grundlagen der Fachdidaktik Gestaltungstechnik	Gericke	3	1. - 3. Fachsemester	Mo 16:15 – 17:45 Uhr	36
Grundlagen der Fachdidaktik Sozialpädagogik	Rabe	3	1. – 3. Fachsemester Anmeldung: urabe@fh-muenster.de	Di: 12:15 – 13:45 Uhr Beginn: 11.10.	37
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Alle Veranstaltungen aus FD 2 können auch für BW angerechnet werden. Zugehörigkeit muss bei Anmeldung getroffen werden, Änderungen sind nicht möglich!					
Physik und Illustration (mit FB Design & FB physikalische Technik)	Harth	3-5	ab 3. Fachsemester Gestaltungstechnik Anmeldung: harth@fh-muenster.de	Mo 10:15 – 11:45 Uhr Beginn: 26.09.	38

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe Fachrichtung Anmeldung	Termin	Seite
Lernen für eine nachhaltige Entwicklung im beruflichen Zusammenhang – Konzepte, Methoden und Umsetzungsstrategien (mit FB Oecotrophologie)	Kettschau / Mattausch	3	FD 1 möglichst abgeschlossen max. 15 TN Anmeldung: mattausch@fh-muenster.de	Do 10:15 – 11:45 Uhr	39
Lernfeldorientierung in der beruflichen Fachrichtung EHW	Gemballa	3	alle Fachrichtung EHW max. 20 TN Anmeldung: k.gemballa@fh-muenster.de	Mo 14:15 – 15:45 Uhr	40
Das allgemein bildende Fach in Lernfeldstrukturen	Rohmann	3	alle	Do 14:15 – 15:45 Uhr	41
Forschungskolleg Fachdidaktik	Kettschau		EHW, Doktoranden, Masterkandidaten, Lehrkräfte Anmeldung: kettschau@fh-muenster.de	Do 16:15 – 17:45 Uhr	42
Leistungen messen und beurteilen sowie Lernerfolge förderlich rückmelden	Massumi	3	ab 3. Fachsemester Anmeldung: mona.massumi@gmx.de	Vorbesprechung: 14.10. Block: 2./3.12. & 9./12.12.	43
Individuelle Förderung mithilfe der Portfolio Arbeit	Massumi	3	ab 3. Fachsemester Anmeldung: mona.massumi@gmx.de	Vorbesprechung: 14.10. Block: 13./14.01. & 20./21.01.	44
Neue Anforderungen der Leistungsbeurteilung – erprobte Instrumente für den Theorieunterricht	Schneider	3	alle	Do 14:15 – 15:45 Uhr	45
Examenskolloquium	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Mi 8.30 – 10.00 Uhr Beginn: 09.11.	46

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe Fachrichtung Anmeldung	Termin	Seite
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- / Haus- wirtschaftswissen- schaften Anmeldung: siehe Aus- hang vor R: 100.065	Mi 14:15 – 15:45 Uhr Termine: 19.10., 23.11., 14.12., 18.01.	46
Examenskolloquium	Schneider	3	Gesundheit / Pflege	Do 08:15 – 11:45 Uhr Beginn. 17.11.	47
Berufspädagogik					
Alle Veranstaltungen aus Berufspädagogik können auch für das Modul Außerschulische Bil- dung angerechnet werden. Die Zugehörigkeit muss bei der Anmeldung getroffen werden, nach- trägliche Änderungen sind nicht möglich!					
Einführung in die Berufspädagogik	Kettschau/ Rahn	3 2	alle Anmeldung: über LSF / QISPOS	Di 16:15 – 17:45 Uhr Beginn: 18.10.	48
Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung	Rohmann	3	ab 2. Fachsemester max.: 40 TN	Di 10:15 – 11:45 Uhr Beginn: 11.10.	49
Curriculumentwicklung	Schneider	3	alle	Do 12:15 – 13:45 Uhr	50
Übergangssystem - Ak- teure, Netzwerke und Konzepte	Gemballa	3	alle Anmeldung: kath- rin.gemballa@fh- muenster.de	Do 14:15 – 15:45 Uhr	51
Außerschulische Bildung (Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung)					
Interaktives Methoden- portal	Bornemann	2-5	alle	Mo 12.15 – 14.45 Uhr	52
Methoden betrieblicher Ausbildung und Ausbilde- reignung gem. AEVO	Kettschau / Mester	5	alle Bachelor- Studierenden	Mi 10:15 – 11:45 Uhr + Zusatzter- mine Beginn: 05.10.	53

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe Fachrichtung Anmeldung	Termin	Seite
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Seyfferth / Reutter	2-5	alle	Vorbespr. 13.01.12 Block: 17./18.02. & 02./03.03.	55
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Alle Veranstaltungen aus FD 2 können auch für BW angerechnet werden. Zugehörigkeit muss bei Anmeldung getroffen werden, Änderungen sind nicht möglich!					
Professionelles Auftreten – Präsenz zeigen	Böger	1	alle Anmeldung: Aushang IBL	Block Termin wird bekannt gegeben	56
Von der Idee zur Arbeit – Workshop zum wissenschaftlichen Arbeiten	Kettschau / Bornemann / Gemballa	1	Bachelor-, Masterkandidaten/-kandidatinnen; Studierende mit konkreten Schreibvorhaben i. S. v. Praxisstudienberichten, Hausarbeiten Anmeldung: kathrin.gemballa@fh-muenster.de	Blockseminar: 06.- 08.02.12	57
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Mester	5 / 6	alle max. 25 TN	Mo 08:15 – 09:45 Uhr Beginn: 24.10.	58
Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Rohmann	5 / 6	alle	Di 14:15 – 15:45 Uhr Beginn: 25.10.	58
Begleitseminar Kernpraktikum	Stuber / Mester	5	M.Ed.	Do 8.15 – 09.45 Uhr	58
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16:00 – 17:30 Uhr Beginn: 10.11.	60

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe Fachrichtung Anmeldung	Termin	Seite
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Kettschau / Gemballa	3	Ernährung- / Hauswirtschaftswis- senschaften Anmeldung: Erscheinen zur 1. Sitzung	Mi 16.15 – 17.45 Uhr Termine: 19.10., 23.11., 14.12., 18.01.	60
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Schneider	3	Pflege / Gesundheit	Do 16:15 – 17:45 Uhr 13.10. – 24.11.	61

Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2011/12

Harth / Rohmann Einführung in die berufliche Didaktik

FD 1 P V 2 SWS 2 / 3 LP	Die Veranstaltung ist die Grundvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche: - Grundlagen der Berufsbildung - Grundlagen der beruflichen Didaktik - Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Berlin 1999.• Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B.: Berufspädagogik kompakt. Berlin 1998.• Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.• Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodische Konzepte. Bielefeld 2001.
Leistungspunkte:	BAB & BB: 3 Leistungspunkte LABG 2009: 2 LP Klausur (Studienleistung)
Zielgruppe:	BAB & BB: möglichst 1. Fachsemester LABG 2009: 1. – 3. Fachsemester
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Leo 4 Leonardo Campus 10
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 10:15 – 11.45 Uhr
Beginn:	05.10.2011

Schneider

Einführung in die berufliche Didaktik

FD 1
P
V
2 SWS
2 / 3 LP

In dieser Veranstaltung werden grundlegende fachdidaktische Konzepte und Modelle vorgestellt:

- Fachdidaktik, Pflegedidaktik, Berufsfelddidaktik
- Pflegeimmanente Prinzipien zur Gestaltung von Pflegeunterricht
- Schlüsselprobleme und Schlüsselsituationen für den Pflegeunterricht
- Spezifische Methoden für den Pflegeunterricht (im Bereich Wahrnehmung, Erfahrung und Gestaltung)
- übergeordnete pflegedidaktische Konzeptionen
- Strukturmerkmale von Pflegesituationen und Lernsituationen
- Fachdidaktische Konzepte für den Lernort Praxis

Die Vorlesung wird durch kleine Übungsphasen ergänzt.

Literatur Literatur und weitere Informationsmaterialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Besondere Lernmaterialien werden ins Internet gestellt.

Leistungspunkte: BAB & BB: 3 Leistungspunkte
 LABG 2009: 2 LP Klausur (Studienleistung)

Zielgruppe: BAB-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste am IBL

Ort: Deilmannhaus 21
 Raum 209

Tag/ Uhrzeit: Do 16:15 – 19:45 Uhr

Beginn: 01.12.2011 – 26.01.2012

Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

Ziele:

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Zielgruppe:

BB-/BAB-/MEd-, LPO 2003 und LABG 2009 Studierende mit der jeweiligen beruflichen Fachrichtung

Harth

Grundlagen der Fachdidaktik Bautechnik, Maschinenbautechnik, Versorgungstechnik

FD 1	In dieser Lehrveranstaltung stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung in den spezifischen Berufsfeldern Maschinenbau- und Versorgungstechnik sowie Bautechnik im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.
P	
S	
2 SWS	
3 LP	
Literatur	Es wird ein ausführliches Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt!
Leistungspunkte:	BAB / BB und LABG 2009: 3 LP (aktive Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Zielgruppe:	ab 3. Fachsemester
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Montag 08:30 – 10:00 Uhr
Beginn:	10.10.2011

**Kettschau /
Gemballa**

Grundlagen der Fachdidaktik im Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

FD 1
P
S

Das Berufskolleg bietet ein breites Angebot an schulischen Abschlüssen und Bildungsgängen. Zukünftige Lehrkräfte der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft stehen vor der Herausforderung, sich in diesem System zurechtzufinden.

2 SWS
3 LP

Welche Bildungsgänge gibt es? Welche Schülerprofile sind im Berufsfeld EHW vorzufinden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen liegen zugrunde? Was sind die Bildungsziele eines Berufskollegs und wie können diese Ziele auf der Unterrichtsebene im Berufsfeld erreicht werden?

Mit dem Seminar werden grundlegende Begriffe der Didaktik/ Fachdidaktik, des Berufsfeldes und der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft erörtert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der Auseinandersetzung mit den Bildungsgängen im Berufsfeld, den jeweiligen Ordnungsmitteln sowie didaktischen Leitbegriffen. Ein konkreter Anwendungsbezug wird durch die Skizzierung von Lernsituationen ausgewählter Bildungsgänge hergestellt.

Leistungspunkte: BAB / BB und LABG 2009: 3 LP (aktive Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)

Zielgruppe: 1.-3. Fachsemester

Anmeldung: Erscheinen zur 1. Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit: Dienstag 10:15 – 11:45 Uhr

Beginn: 04.10.2011

Gericke

Grundlagen der Fachdidaktik im Berufsfeld Gestaltungstechnik

FD 1
P
2 SWS

S
3 LP

Leistungspunkte:	BAB / BB und LABG 2009: 3 LP (aktive Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation)
Zielgruppe:	1. – 3. Fachsemester
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/Uhrzeit:	Montag 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn:	10.10.2011

Rabe **Grundlagen der Fachdidaktik im Berufsfeld Sozialpädagogik**

FD 1	Inhalte: Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik; Lernzielhierarchisierungen; Handlungsorientierung; Modelle der ‚Vollständigen Handlung‘.
P	Verpflichtende Teilnahme an einer Ganztageshospitation an einem Berufskolleg
S	leg
2 SWS	
3 LP	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Günter Kleine-Katthöfer: Grundbausteine Sozialpädagogik: Didaktik und Methodik. Bildungsverlag Eins (Troisdorf) 2010.
Leistungspunkte:	BAB / BB und LABG 2009: 3 LP werden nach regelmäßiger Teilnahme für eine schriftlich vorzulegende Reihenplanung vergeben .
Zielgruppe:	1. – 3. Fachsemester
Anmeldung:	E-Mail an: rabe@fh-muenster.de
Ort:	Hüfferstift D 205
Tag/Uhrzeit:	Dienstag: 12:15 – 13:45 Uhr
Beginn:	11.10.2011

Aufbau Fachdidaktik

Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen aus **FD 2** können auch für das Modul **BW** angerechnet werden. Die Zuordnung muss bei der Prüfungsanmeldung festgelegt werden, nachträgliche Änderungen sind nicht möglich!

Harth	Physik und Illustration (mit FB Design und FB physikalische Technik)
FD 2 / BW	Das Seminar richtet sich an Gestaltungstechnik-Studierende, die sich im Rahmen eines Projektseminars im Design-Schwerpunkt Illustration mit didaktischen Fragen im Bereich Physik/ Physikvermittlung auseinandersetzen wollen. Die Inhalte der Physik werden von Prof. Mertins und seinem Team in das Seminar eingebracht, während Frau Prof. Hesselbarth die gestalterische Betreuung übernimmt. Die didaktischen Impulse werden von Prof. Harth in das Seminar eingebracht.
WP	
S	
2 SWS 3-5 LP	
Literatur:	Bekanntgabe im Seminar
Leistungspunkte	BAB / BB: LABG 2009: 3 LP (mündliche und / oder schriftliche Leistung)
Zielgruppe:	BAB / BB und LABG 2009: ab 3. Fachsemester Master
Anmeldung:	E-Mail an harth@fh-muenster.de
Ort:	Fachbereich Design
Tag / Uhrzeit:	Montag 10:15 – 11:45 Uhr
Beginn:	26.09.2011

**Kettschau /
Mattausch**

**Lernen für eine nachhaltige Entwicklung im beruflichen Zusammenhang
– Konzepte, Methoden und Umsetzungsstrategien (mit FB Oecotropho-
logie)**

FD 2 / BW

WP
S
2 SWS
3 LP

Die Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 fokussiert die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Bei der Verwirklichung des Hauptziels von BNE, nachkommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, kommt der beruflichen Bildung eine Schlüsselposition zu. Dies betrifft im Grundsatz alle Berufe und Bildungsgänge; im Seminar wollen wir die Umsetzung in ausgewählten Bildungsgängen exemplarisch thematisieren. Aus der Analyse der vielfältigen, nachhaltigkeitsrelevanten Aufgabenstellungen und Perspektiven in der beruflichen Praxis wollen wir zahlreiche Anregungen für die fachdidaktische und methodische Umsetzung des Themas gewinnen.

Im Seminar werden wir:

- Idee und Konzept
- Didaktische Anknüpfungspunkte und Modelle sowie
- Methodische Umsetzungsmöglichkeiten von der Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung thematisieren.

Das Seminar ist für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Studierenden des Studiengangs Master of Education, Lehramt Berufskolleg und Studierenden des Masterstudiengangs Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft konzipiert.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Informationen zu BNE unter:

<http://www.bne-portal.de/>

<http://www.transfer-21.de/>

Leistungspunkte:

BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminarbeiträge (Posterpräsentationen, Anleitung von Gruppenarbeit, Fach- und Methodenpräsentationen o.ä.), die abschließend in einem Portfolio dokumentiert werden.

Zielgruppe:

FD 1 möglichst abgeschlossen
max. Teilnehmerzahl 15

Anmeldung:

E-Mail an mattausch@fh-muenster.de

Ort:

Deilmannhaus 21
Raum 209

Tag / Uhrzeit:

Donnerstag 10:15 – 11:45 Uhr

Beginn:

06.10.2011

Gemballa **Lernfeldorientierung in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften**

FD 2 / BW	Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf die Gestaltung eines lernfeldorientierten Unterrichts im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Nach einer Einführung in die Rahmenbedingungen, Intentionen und Merkmale der Lernfeldorientierung erfolgt eine konkrete Auseinandersetzung mit der Struktur des Berufsfeldes, den Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrplänen und unterrichtlichen Hilfsmitteln ausgewählter Berufe. Hiermit sollen planungsrelevante Faktoren ermittelt werden, die für die nachfolgende Entwicklung von Lernsituationen relevant sind. Die Konkretisierung von Lernfeldern entsteht durch eine berufsbezogene, schüler- und fachgerechte Ausgestaltung von Lernsituationen. Einzelne Prozessschritte sollen bei der Planung vom Lernfeld zur Lernsituation durchlaufen werden. Dabei werden Anknüpfungspunkte zur gezielten Förderung beruflicher Handlungskompetenz im Mittelpunkt stehen.
WP	
S	
2 SWS 3 LP	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Bader, R. (2004): Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept. Bielefeld.• Gonschorek, G. (2010): Einführung in die Schulpädagogik und Unterrichtsplanung. Donauwörth.• Huisinga, R.; Lisop, I.; Speier, H.-D. (1999): Lernfeldorientierung. F. a. M.• KMK Rahmenlehrpläne; Ausbildungsordnungen• Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (o. J.) (Hrsg.): Implementieren von Rahmenlehrplänen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft.• Tenberg, R. (2006): Didaktik des lernfeldstrukturierten Unterrichts.
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminararbeit (Literaturstudium u. a.) sowie Präsentation und Ausarbeitung
Zielgruppe:	Studierende EHW max. Teilnehmerzahl 20
Anmeldung:	E-Mail an: k.gemballa@fh-muenster.de
Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.060
Tag / Uhrzeit:	Montag 14:15 – 15:45 Uhr
Beginn:	10.10.2011

Rohmann

Das allgemein bildende Fach in Lernfeldstrukturen

FD 2 / BW

WP
S
2 SWS
3 LP

Über den Stellenwert allgemein bildender Fächer innerhalb von Lernfeldstrukturen wird immer wieder – auch kontrovers – diskutiert. Um ihre Bedeutung zu erhalten und sie zugleich sinnvoll mit beruflichen Fragen zu verknüpfen, ist Kreativität in der schulnahen Curriculumentwicklung gefragt. Im Seminar wird versucht, exemplarisch aufzuzeigen, welche facettenreichen Beiträge das allgemein bildende Fach zur Ausgestaltung von Lernfeldern und Lernsituationen leisten kann.

Literatur:

- Bader, Reinhard und Martina Müller (Hrsg.), Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004
- Biesinger, A., J. Jakobi u. a. (Hrsg.), Lernfelddidaktik als Herausforderung, Tübingen 2005
- Bonz, B., J. Kochendörfer und H. Schanz (Hrsg.), Lernfeldorientierter Unterricht und allgemeinbildende Fächer, Baltmannsweiler 2009
- Gerds, Peter und Arnulf Zöller (Hrsg.), Der Lernfeldansatz der Kultusministerkonferenz, Bielefeld 2001
- Tenberg, Ralf, Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg Bad Heilbrunn 2006

Leistungspunkte: BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminararbeit (Literaturstudium u. a.) sowie Präsentation und Ausarbeitung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Leonardo Campus 7
Raum 100.060

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 14:15 – 15:45 Uhr

Beginn: 06.10.2011

Kettschau

Forschungskolleg Fachdidaktik

FD 2 / BW

WP

S

1 SWS

LP

Das Forschungskolleg bietet einen Rahmen für einen intensiven Diskurs zur Weiterentwicklung der beruflichen Didaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften. Eingebettet in die Rezeption aktueller Strömungen der beruflichen Didaktik sollen konkrete theorie- und/oder praxisbezogene Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtert werden. Es soll Raum gegeben werden zur Umsetzung von fachlichen und professionellen Entwicklungszielen und -bedarfen der Einzelnen. Fachbezogene Arbeits- und Entwicklungsvorhaben werden gemeinsam diskutiert und die Teilnahme am fachöffentlichen Diskurs (durch Kongress- und Tagungsteilnahmen, Veröffentlichungen o.ä.) wird unterstützt.

Literatur:

Leistungspunkte: Es werden keine Leistungspunkte vergeben; eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

Zielgruppe: Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, Doktoranden, Masterkandidaten, Lehrkräfte

Anmeldung: E-Mail an: kettschau@fh-muenster.de

Ort: Leonardo Campus 7
Raum 100.059

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 16:15 – 17:45 Uhr

Beginn: 13.10.2011
(mit weiterer Termin- und Arbeitsplanung)

Massumi	Leistungen messen und beurteilen sowie Lernerfolge förderlich rückmelden
FD 2 / BW WP S 2 SWS 3 LP	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die konstruktive Auseinandersetzung mit Diagnostizierungs- und Beurteilungsmöglichkeiten von Schülerleistungen in verschiedenen Unterrichtsphasen. Vor dem Hintergrund lernförderlicher Rückmeldungen sollen verschiedene ganzheitliche Konzepte der Leistungsmessung und -beurteilung erarbeitet sowie diskutiert werden.
Literatur:	WICHTIGER HINWEIS: Die Anwesenheit in der 1. Sitzung ist Pflicht! <ul style="list-style-type: none">• Bohl; Jürgens: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. 2009.• Greving; Paradies; Wester: Leistungsmessung und –bewertung. 2005.• Scheib, Th.: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen. 2005.• Winter, F.: Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit Schülerleistungen. 2004.
	Weitere Literatur wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Teilnahme (im Seminar u. a. in Erarbeitungsphasen) und einer Präsentation mit Handout, Ausarbeitung.
Zielgruppe:	Bachelor ab 3. Fachsemester und M. Ed.
Anmeldung:	E-Mail an: mona.massumi@gmx.de
Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.059
Tag / Uhrzeit:	Einführungsveranstaltung: 14.10.; 12:00 – 14:00 Uhr (Anwesenheitspflicht) Block: 2. und 3.12. sowie 9. und 10.12. freitags: 14:00 – 17:00 Uhr samstags: 9:00 – 15:30 Uhr

Massumi

Individuelle Förderung mithilfe der Portfolio Arbeit

FD 2 / BW

WP

S

2 SWS

3 LP

Das Portfolio ist in den vergangenen Jahren immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Nicht nur im Rahmen des Unterrichts am Berufskolleg gewinnt dieses Instrument immer mehr an Bedeutung, sondern ist auch zu einem wesentlichen Bestandteil in der Lehrerbildung geworden. In den Veranstaltungen wird zunächst das Portfolio-Instrument erarbeitet, um wesentliche Erkenntnisse zu individuellen Förderungsmöglichkeiten abzuleiten. Diese theoretische Grundlage ermöglicht es eigene Konzepte für die Unterrichtspraxis zu entwickeln.

Literatur:

WICHTIGER HINWEIS: Die Anwesenheit in der 1. Sitzung ist Pflicht!

- Brunner; Häcker; Winter: Das Handbuch Portfolio-Arbeit.2006.
- Häcker, Th.: Portfolio – ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. 2006.
- Häcker, Th.: Mit der Portfoliomethode den Unterricht verändern. In: Pädagogik 57. Jg./Heft 3. 2005. S. 13-18.
- Schwarz; Volkwein; Winter (Hg.): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. 2008
- Winter, F.: Portfolioarbeit
Unterricht. Orientierungspunkte und Indikatoren. In: Pädagogik 7. Heft 8. 2007. S. 34 – 39.

Weitere Literatur wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungspunkte:

BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Teilnahme (im Seminar u. a. in Erarbeitungsphasen) und einer Präsentation mit Handout, Ausarbeitung.

Zielgruppe:

Bachelor ab 3. Fachsemester und M. Ed.

Anmeldung:

E-Mail an: mona.massumi@gmx.de

Ort:

Leonardo Campus 7
Raum 100.059

Tag / Uhrzeit:

Einführungsveranstaltung: 14.10.; 14:00 – 16:00 Uhr (Anwesenheitspflicht)
Block: 13. und 14.01. sowie 20. und 21.01.
freitags: 14:00 – 17:00 Uhr
samstags: 9:00 – 15:30 Uhr

Schneider

Neue Anforderungen der Leistungsbeurteilung – erprobte Instrumente für den Theorieunterricht

FD 2 / BW

WP

S

2 SWS

3 LP

Leistungsbeurteilung war und ist schon immer eine äußerst komplexe wie auch schwierige Aufgabe für Lehrende gewesen. Durch die Forderung nach handlungsorientiertem Unterricht und vor allem durch die Realisierung des Lernfeldkonzeptes in der Pflegeausbildung ist die Aufgabe der Leistungsbeurteilung für den theoretischen Unterricht nicht einfacher geworden.

In diesem Seminar sollen erste Erkenntnisse und Ergebnisse verschiedener Herangehensweisen für die Beobachtung, Interpretation und Bewertung von beruflichen Handlungen vorgestellt werden. Die Perspektive wird dabei auf die Beurteilung von beruflichen Teilkompetenzen wie z.B. Fach-, Personal- und Sozialkompetenz sowie Methoden- und Fachkompetenz gelegt. Es werden verschiedene Methoden der Beobachtung und Bewertung nicht nur vorgestellt, sondern auch praktisch erprobt und auf ihre Verwertbarkeit hin analysiert.

- Sinn und Zweck von Leistungsbeurteilung
- Funktionen der Leistungsbeurteilung
- Der Schritt von der Beobachtung zur Interpretation bis hin zur Beurteilung
- Formen der Leistungsbeurteilung
- Methoden zur Beobachtung und Beurteilung
- Beispiele für den Theorieunterricht

Literatur:

Literaturliste wird zur ersten Seminarsitzung verteilt.

Leistungspunkte:

BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Teilnahme und die Erstellung einer Probeklausur.

Zielgruppe:

Bachelor ab 3. Fachsemester und M. Ed.

Anmeldung:

Erscheinen zur 1. Sitzung

Ort:

Deilmannhaus 21

R 209

Tag / Uhrzeit:

Donnerstag 14:15 – 15:45 Uhr

Beginn:

05.10.2011

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BAB, BB- und M.Ed. Studierende der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Harth	Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik
--------------	--

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und an der Prüfung
------	--

Anmeldung:	Erscheinen zur 1. Sitzung
------------	---------------------------

Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.060
------	-----------------------------------

Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 08:30 – 10:00 Uhr
----------------	----------------------------

Beginn:	09.11.2011
---------	------------

Kettschau	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften
------------------	--

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und an der Prüfung
------	--

Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste vor Raum 100.065
------------	---

Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.060
------	-----------------------------------

Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 14:15 – 15:45 Uhr
----------------	----------------------------

Termine:	19.10.2011, 23.11.2011, 14.12.2011, 18.01.2012
----------	---

Schneider **Pflege und Gesundheitswissenschaften**

FD 2
P
S
3 LP

In dieser Veranstaltung geht es darum, zu einem ausgewählten Thema eine komplette Lernsituation konkret zu entwickeln und diese in ein Unterrichtskonzept einzubinden.

- Erstellung eines Unterrichtsentwurfes
- Entwurf einer Sachanalyse zu einem ausgewählten Thema anhand der 360 Grad Analyse
- Entwicklung von Handlungsstrukturen der Unterrichtsreihe sowie der Unterrichtsstunde
- Auswahl eines geeigneten didaktischen Ansatzes sowie pflegeimmanenter Prinzipien
- Entwicklung von Medien (wie Informations- und Arbeitsblätter)
- Aufbereitung von entsprechenden Methoden
- Entwicklung von Lernerfolgskontrollen, wie z.B. Präsentation, Klausur, Portfolio, Lerntagebuch

Literatur:

Martens, M.; Sander, K. & Schneider, K. (Hg.) (1996). *Didaktisches Handeln in der Pflegeausbildung. Dokumentation des 1. Kongresses zur Fachdidaktik der Gesundheit*. Brake: Prodos-Verlag.

Anmeldung:

Ort: Leonardo Campus 8
Raum 204

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 08:15 – 11:45 Uhr

Beginn: 05.10. – 17.11.2011

Berufspädagogik (BAB, BB) / Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung (LABG 2009)

**Kettschau /
Rahn**

**Einführung in die Berufspädagogik / Einführung in die Grundfragen
Beruflicher Bildung**

BP / EBS-BK
P
V
3 LP / 2 LP

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a. grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert, die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben, empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt, die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert, der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen berufliche Bildungsangebote skizziert, Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt, Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben.

Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik bzw. Einführung in die Grundfragen Beruflicher Bildung verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Leistungspunkte:

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur
BAB, BB und M.Ed.: 3 LP
LABG 2009: 2 LP

Zielgruppe:

ab dem 1. Fachsemester

Anmeldung:

über LSF / QISPOS

Ort:

wird auf der IBL Homepage unter „AKTUELLES“ bekannt gegeben

Uhrzeit:

Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn:

18.10.2011

Bitte beachten Sie: Alle Seminare aus **Berufspädagogik** können auch für das **Modul Außer-schulische Bildung** angerechnet werden. Die Zugehörigkeit muss bei der Anmeldung getroffen werden, nachträgliche Änderungen sind nicht möglich!

Rohmann **Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung**

BP / AB / EBS-BK WP S 2 SWS 3 LP	§ 1 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein- Westfalen legt auch für die berufliche Bildung eine gesetzliche Verpflichtung zur individuellen Förderung fest. Dieser Auftrag beinhaltet die pädagogische Herausforderung, die Potenziale aller Schülerinnen und Schüler auszuschöpfen. Es müssen passgenaue Lernangebote angesichts heterogener Lernvoraussetzungen entwickelt werden. In dem Seminar werden Ziele und Begründungen, diagnostische Verfahren und didaktische Konzepte der individuellen Förderung systematisch erarbeitet, es sollen aber auch Widersprüche und Probleme erörtert werden.
Literatur:	Literaturliste wird zur ersten Seminarsitzung verteilt.
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch
Zielgruppe:	M.Ed., M. Gym./Ges..
Anmeldung:	Erscheinen zur 1. Sitzung
Ort:	Scharnhorststr. 109 Raum R 610
Tag / Uhrzeit:	Dienstag 10:15 – 11:45 Uhr
Beginn:	11.10.2011

Schneider

Curriculumentwicklung

BP / AB / EBS-BK	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, verschiedene curriculare Ansätze in der beruflichen Bildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung) zu analysieren und nach bestimmten Marginalien gegenüberzustellen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erarbeiten. Darüber hinaus werden wesentliche Aspekte eines Curriculums, wie z.B. Kompetenzbeschreibungen, fächerintegrative Inhalte, Strukturprinzipien, Lernortkooperation, Lernerfolgskontrollen sowie Lern- und Praxisaufgaben thematisiert.</p> <ul style="list-style-type: none">- Lehrplan, Stoffverteilungsplan, Richtlinie, Curriculum- Curriculumsarten: offen, halb offen, geschlossen, gestuft, spiralförmig- Curriculumentwicklung, Strukturprinzipien für die Entwicklung von Curricula- Berufsfelder, Handlungsfelder, Lernfelder- Curricula auf der Basis des Lernfeldkonzeptes- Curriculumforschung- Evaluation verschiedener Curricula aus den Pflege- und Gesundheitsberufen- Praxiscurricula
WP	
S	
2 SWS	
3 LP	
Literatur:	Literaturliste wird zur ersten Seminarsitzung verteilt.
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: 3 LP.
Zielgruppe:	
Anmeldung:	Erscheinen zur 1. Sitzung
Ort:	Leonardo Campus 8 Raum: 219
Tag / Uhrzeit:	Donnerstag 12:15 – 13:45 Uhr
Beginn:	06.10.2011

Gemballa

Übergangssystem – Akteure, Netzwerke und Konzepte

BP / AB / EBS-BK	In diesem Seminar soll das Übergangssystem als dritte Säule, die sich mit zunehmender Relevanz neben dem Schulberufssystem und dem Dualen System etabliert hat, näher vorgestellt werden. Hauptgrund für das Anwachsen des Übergangssystems ist die erforderliche Kompensation einer mangelnden Passung zwischen ausbildungsinteressierten Jugendlichen und dem tatsächlichen Angebot an betrieblichen Ausbildungen.
WP	
S	
2 SWS	Im Seminar wird das komplexe Übergangssystem mit seinen Entstehungshintergründen, seinen zentralen Aufgaben und seiner Entwicklungsdynamik erarbeitet.
3 LP	Neben den verschiedenen schulischen und außerschulischen Maßnahmen und Trägern wird sich das Seminar mit den Aufgaben von Netzwerken im Übergangssystem beschäftigen. Dabei sollen die unterschiedlichen Akteure bzw. Netzwerkpartner, vor allem auch die Rolle der beruflichen Schulen, erörtert werden. Probleme der Netzwerkarbeit und Anforderungen an ein Übergangsmanagement sollen reflektiert werden. Weiterhin werden konkrete Beispiele für Förderprojekte und Förderkonzepte im Übergangssystem im regionalen Umfeld vorgestellt.
Literatur:	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminarbeiträge (Fachvortrag; Vorstellung von Projekten und Vorbereitung von Exkursionen, Anleitung von Gruppenarbeit, Literaturstudium u.a.) sowie Hausarbeit oder Präsentation und Ausarbeitung.
Zielgruppe:	alle
Anmeldung:	E-Mail an: k.gemballa@fh-muenster.de
Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.059
Tag / Uhrzeit:	Donnerstag 14:15 – 15:45 Uhr
Beginn:	06.10.2011

Außerschulische Bildung: Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung

Bornemann	Interaktives Methodenportal
AB	In dem Projektseminar wird das interaktive Methodenportal MePo des IBL http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/ weiterentwickelt.
WP	
S	Nach einer Einführung in die Zielsetzungen, Anwendungsbereiche und Gestaltungsmöglichkeiten des interaktiven Methodenportals erfolgt die Erarbeitung und Umsetzung eigener Gestaltungsvorschläge im Rahmen studentischer Gruppenarbeit.
2 SWS	
2-5 LP	
Literatur:	http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/ .
Leistungspunkte:	BAB / BB & LABG 2009: 2-5 LP.
Zielgruppe:	ab 3. Fachsemester max. 20 TN
Anmeldung:	Erscheinen zur 1. Sitzung
Ort:	Leonardo Campus 7 Raum 100.060
Tag / Uhrzeit:	Montag 12:15 – 13:45 Uhr
Beginn:	10.10.2011

**Kettschau /
Mester**

Methoden betrieblicher Ausbildung und Ausbildereignung gem. AEVO

AB / BFP

WP
S
4 SWS
5 LP

Die Veranstaltung besteht aus drei Teilen, wobei die Seminare „Methoden betrieblicher Ausbildung“ und „Ausbildereignung“ zusammen belegt werden müssen. Die Prüfung vor der HWK Münster ist ein zusätzliches Angebot und somit freiwillig. Die Prüfungsgebühren in Höhe von 125,- € werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern individuell getragen.

Ablauf und inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung:

Didaktisch-methodische Gestaltung von betrieblicher Ausbildung: (Fr. Kettschau/ Fr. Mester)

In den wöchentlichen Sitzungen beschäftigen sich die Studierenden mit der didaktisch- methodischen Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsprozessen. Sie planen längere Ausbildungsphasen unter Berücksichtigung der AO, gestalten einzelne Lernsituationen und wählen geeignete Methoden als auch entsprechende Medien aus. Darüberhinaus reflektieren die Studierenden die besondere Rolle des Ausbilders. In diesem Zusammenhang analysieren sie das Zusammenspiel von Ausbilden und Führen sowie die Bedeutung von Beratung und Coaching in der betrieblichen Ausbildung.

Ausbildung vorbereiten, durchführen und abschließen: (Hr. Richtarsky)

An den Zusatzterminen erhalten die Studierenden einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung als auch den Abschluss von betrieblichen Ausbildungsprozessen. Sie beschäftigen sich, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, mit konkreten betrieblichen Fragestellungen, wie z.B.: der Einstellung von Azubildenden, dem Abschluss eines Ausbildungsvertrags, der Gestaltung einer Probezeit, der Bewertung von Leistungen, der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung sowie der Zeugniserstellung.

Ausbildereignungsprüfung: (freiwillig)

An der Handwerkskammer Münster erbringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und erhalten somit bei Bestehen der Prüfungen eine schriftliche Bescheinigung über die Ausbildereignung.

- Literatur:
- Wittwer, W. (Hrsg.) (2005): Methoden der Ausbildung. Didaktische Werkzeuge für Ausbilder. Konstanz: Christiani.
 - Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A. (1996): Berufs- und Arbeitspädagogik. Leitfaden der Ausbildungspraxis in Produktions- und Dienstleistungsberufen. Berlin: Cornelsen.
 - Bonz, B. (2009): Methoden der Berufsbildung. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Hirzel.
 - Sackmann (2010): Das Lehrbuch für die Meisterprüfung. Verlagsanstalt Handwerk.

Leistungspunkte: BAB / BB & LABG 2009: 5 LP.

Zielgruppe: BAB & BB: Modul betriebliche Ausbildung (3.-6. Semester)
LABG 2009: BFP (4. Semester)

Anmeldung: E-Mail an: sandra.mester@fh-muenster.de

Ort: Leonardo Campus 7
Raum 100.060

Tag / Uhrzeit: Mittwoch 10:15 – 11:45 Uhr
plus Zusatztermine (s. u.)

Beginn: 05.10.2011

Zusatztermine: Seminar Ausbildereignung gem. AEVO
Freitag 28.10. 15-20 Uhr
Freitag 04.11. 15-20 Uhr
Samstag 05.11. 09-16:30 Uhr
Freitag 11.11. 15-20 Uhr
Freitag 18.11. 15-20 Uhr
Freitag 02.12. 15-20 Uhr

Die Prüfung zur Ausbildereignung gem. AEVO an der Handwerkskammer Münster findet voraussichtlich im Januar 2012 statt. (Der Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben!)

**Seyfferth /
Reutter**

Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung

AB
WP
S
2-5 LP

Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Erarbeitet werden:

- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland
- Rechtsgrundlagen
- Finanzierungsformen
- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)
- didaktisch-methodische Orientierungen
- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).

Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.

Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.

Literatur: Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Anmeldung: per Mail an seyfferth@fh-muenster.de
Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

Leistungspunkte: 2 – 5 LP

Zielgruppe: ab 5. Fachsemester

Ort: Vorbesprechung: Deilmannhaus 21, Raum 209
Seminarwochenenden:
Didaktisches Labor 100.059 / 100.060
Leonardo Campus 7

Termine: 13. Januar 2012 14.00 – 17.00 Uhr (Vorbesprechung)
1. Seminarwochenende: 17./18. Februar
2. Seminarwochenende: 02./03. März
Das Seminar findet jeweils freitags von 10.00 – 17.00 Uhr und samstags von 09.00 – 15.00 Uhr statt.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Böger Professionell Auftreten – Präsenz zeigen

BW
WP
S
1 LP

Fachkompetenz allein ist kein Garant für beruflichen Erfolg, dazu gehört auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium unberücksichtigt. Um in Gesprächsrunden, in Kurzpräsentationen oder Vorträgen tatsächlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der Körpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt für sich einzusetzen.

Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und überzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltensänderungen einzuüben, um wirkungsvoller Profil und Präsenz zu zeigen. Vermittelt werden ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Präsentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpräsentation, die ihre individuelle Persönlichkeit unterstreichen.

Seminarinhalte:

- Soft-skills: Überzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der Körpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;
- Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln

Dieses Seminar wird aus Studienbeitragsmitteln bezahlt.

Zielgruppe: alle, Teilnehmer max. 10

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste am IBL

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Blocktermin: Seminar an zwei Tagen: , jeweils 9.15 – 16.15 Uhr
Termin wird noch bekannt gegeben. Homepage IBL -> Aktuelles

**Kettschau /
Bornemann /
Gemballa**

Von der Idee zur Arbeit – Workshop zum wissenschaftlichen Arbeiten

- BW
WP
S
1 LP
1 SWS
- Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor- und Masterstudium. In diesem Workshop werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens anhand eigener konkreter Schreibvorhaben im Plenum sowie in Team- und Einzelarbeit erarbeitet.
- Folgende Fragen sollen dabei geklärt werden:
Welche Anforderungen werden an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt, wie baut sie sich auf, welche Arbeitsprozesse sollten durchlaufen und welche Unterstützungsmöglichkeiten können genutzt werden?
- Die Studierenden erfahren, wie sie mithilfe kreativer Techniken ein Thema für ihre Arbeit finden, wie sie hieraufhin eine eigene Fragestellung entwickeln und wie sie dieser im Fortlauf nachgehen.
- Zielgruppe: Bachelor-, Masterkandidaten/-kandidatinnen; Studierende mit konkreten Schreibvorhaben i. S. v. Praxisstudienberichten, Hausarbeiten
- Teilnehmer max. 15
- Anmeldung: per E-Mail an: kathrin.gemballa@fh-muenster.de
- Leistungspunkte: 1 LP, Arbeit am konkreten Schreibvorhaben
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Blocktermin: 06.02. – 08.02.2012
Uhrzeit erfahren Sie frühzeitig auf der Homepage des IBL unter Aktuelles.

Seminare zu den schulpraktischen Studien

Mester **Begleitseminar zum Orientierungspraktikum**

Ort:	Leonardo Campus 10 Raum Leo 4
Tag / Uhrzeit:	Montag 08:15 – 09:45 Uhr
Beginn:	24.10.2011

Rohmann **Begleitseminar zum Orientierungspraktikum**

Ort:	Bispinghof 2 Raum B 209
Tag / Uhrzeit:	Dienstag 14:15 – 15:45 Uhr
Beginn:	25.10.2011

OP
P
S
2 SWS
5 / 6 LP

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben bzw. als Studierende für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen das Berufskolleg als mögliches Arbeitsfeld in Erwägung ziehen. Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird.

Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein semesterbegleitendes Seminar und einen vierstündigen Abschlussworkshop zu Beginn des SS 2012.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Portfolio-Arbeit: Ziele, Bedeutung, Umsetzung in Studium und Schule
- Berufsbild Lehrkraft am Berufskolleg: Fähigkeitsprofile, Anforderungen, Arbeitsalltag
- Forschendes Lernen in Schule und Unterricht: Bedeutung, Ziele, Methoden und Anwendungsfelder im OP
- Individuelle Reflexionen z.B. zu: Berufswahl, Lehrerrolle, Persönlichkeitsentwicklung

- Leistungspunkte: Die erforderlichen 2 Leistungspunkte können durch die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, einer Präsentation im Semester bzw. im Zuge des Abschlussworkshops und durch die Anfertigung eines Praktikums-Portfolios erworben werden.
BAB & BB: 2 LP (Seminar) + 3 (Praktikum)= 5
LABG 2009: 2 (Seminar) + 4 (Praktikum) = 6
- Zielgruppe: alle Bachelor Studierende
max. 25 TN

**Stuber /
Mester**

Begleitseminar zum Kernpraktikum

KP
WP
S
1 SWS
5 LP

Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen sowie der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen.

Anmeldung des Kernpraktikums:

Das Kernpraktikum muss am Zentrum für Lehrerbildung der Universität Münster angemeldet werden. Die vollständig ausgefüllte Praktikumsvereinbarung muss spätestens 14 Tage vor Praktikumsbeginn im Praktikumsbüro (Hammer Str. 95, 48153 Münster) vorliegen. Das Kernpraktikum bzw. die einzelnen Phasen des Kernpraktikums werden durch das aus einer Praktikumsbescheinigung der Schule und einer Dozentenbescheinigung bestehende *Praktikumstestat Kernpraktikum* testiert.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/>

Leistungspunkte: Das für die Verbuchung des Kernpraktikums erforderliche Testat kann durch die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung sowie durch die Anfertigung eines Praktikumsberichts erworben werden.
5 LP (2 Seminar + 3 Praktikum)

Zielgruppe:	M. Ed.
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Donnerstag 08:15 – 09:45 Uhr
Termine:	27.10.2011: Reflexionstermin für alle Studierende, die ihr Kernpraktikum im Anschluss an die Veranstaltungszeit des Sommersemesters 2011 durchgeführt haben. 19.01.2012: 1. Termin für alle Studierende, die ihr Kernpraktikum im Anschluss an die Veranstaltungszeit des Wintersemesters 2011/12 absolvieren möchten. Weitere Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL: www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

Harth	Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik
--------------	--

PS P 1 SWS 3 LP	Das Seminar dient zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung der Betrieblichen Praxisstudien in den Berufsfeldern Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik. Projekte werden unter berufspädagogischen und fachdidaktischen Fragestellungen erarbeitet und reflektiert.
--------------------------	---

Leistungspunkte Der Erwerb von 3 LP ist durch aktive Seminarteilnahme möglich.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 10.11.2011

Kettschau / Gemballa	Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften
-----------------------------	---

PS P 1 SWS 3 LP	Das Seminar dient zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung der Betrieblichen Praxisstudien im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Projekte werden unter berufspädagogischen und fachdidaktischen Fragestellungen erarbeitet und reflektiert.
--------------------------	--

Leistungspunkte Der Erwerb von 3 LP ist durch aktive Seminarteilnahme möglich.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit Mittwoch 16.15 – 17.45 Uhr

Termine: 19.10.2011, 23.11.2011,
14.12.2011, 18.01.2012

Schneider Berufsfeld Gesundheit / Pflege

PS Das Seminar dient zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung der Betrieblichen Praxisstudien im Berufsfeld Gesundheit / Pflege. Projekte werden unter berufspädagogischen und fachdidaktischen Fragestellungen erarbeitet und reflektiert.
P
1 SWS
3 LP

Leistungspunkte Der Erwerb von 3 LP ist durch aktive Seminarteilnahme möglich.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Deilmannhaus 21
Raum 209

Tag / Uhrzeit Donnerstag 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn: 13.10. – 24.11.2011

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25, Raum E 105
48149 Münster
Telefon 0251/83 65267
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik / Informationstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Ursula Bordewick-Dell
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25, Raum D 404
48149 Münster

Studiengänge BAB, BB & LABG 2009 – Ansprechpartner für die Studienberatung

Telefon 0251/83 65 454
bordewick@fh-muenster.de

- ***Mediendesign / Designtechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach
Herr Prof. Schöneck
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53, Raum 112
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
schlembach@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- ***Gesundheitswissenschaft / Pflege***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster
Raum 128
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 283,
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb6/studierende/studierende.php?p=3>

oder im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>

oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinenbautechnik:

https://www.fh-muenster.de/maschinenbau/studierende/index_new.php?p=4

oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

Hinweise zu den Studienverlaufsplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://egora.uni-muenster.de/ew/fspaedagogik/>

Modul Berufspädagogik an der WWU

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de